JAHRES RÜCKBLICK

1992

Feuerwehr Pupping

Die

Freiwillige Feuerwehr Pupping

wünscht

allen Freunden und Gönnern

ein Gesundes und Erfolgreiches

Jahr

1993

Liebe Bürger der Gemeinde Pupping !

Für die Feuerwehr ist das Jahr 1992 mit all seinen Licht- und Schattenseiten zu Ende gegangen. Ein neues Jahr beginnt - und damit auch neue Herausforderungen.

Um all diese Aufgaben, die an uns gestellt wurden, bewältigen zu können, ist es erforderlich, die Grundlagen für einen erfolgreichen Einsatz zu schaffen.

Mit dem Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges wurde uns diese Möglichkeit wesentlich erleichtert.

Auch die Kameraden der Feuerwehr müssen sich laufend fortbilden. Dazu sind Kurse an der Feuerwehrschule notwendig, welche ausschließlich in der Freizeit (Urlaub) absolviert werden.

Unser Motto: Wir sind immer bemüht, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um weiterhin zum Schutz und zum Wohl der Bevölkerung und deren Hab und Gut zu sorgen.

Nachstehend bringen wir einen Überblick über die Tätigkeit des abgelaufenen Jahres.

Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Pupping Bez. Eferding Oberösterreich

Euer Kommandant

HBI

HBI Ernst Allersdorfer

NEUES FEUERWEHRHAUS IN SCHADEN

Beim Bau des neuen Feuerwehr Zeughauses in Unterschaden wurden von den Kameraden der Löschgruppe Schaden bisher 2.245 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Weiters wurde von der Mannschaftskasse ein Betrag von 52.450,-- S zum Ausbau beigetragen.

Der Innenausbau wird zur Gänze von den Feuerwehrkameraden durchgeführt.

Schulungen 1992 an der OÖ. Landesfeuerwehrschule

HUEBER Thomas	Grundlehrgang
ALTENSTRASSER Robert	Grundlehrgang
SCHAPFL Johann	Zillenwartungslehrgang
ALTENSTRASSER Thomas	Lotsenlehrgang
SCHAPFL Johann jun.	Wasserwehrlehrgang II
	TFL-Lehrgang
	Lg. Warn- u. Meßgeräte
SCHAPFL Martin	Wasserwehrlehrgang II
STALLINGER Ernst	TFL-Lehrgang
	Technischer Lehrgang I
WOLFESBERGER Franz	TFL-Lehrgang
WOLFESBERGER Norbert	TFL-Lehrgang
	Kommandantenlehrgang
KOTHBAUER Andreas	Maschinistenlehrgang
ALLERSDORFER Ernst jun.	Ausbildner
	Vorber.lg.Löscherwarte-B
SCHWARZBAUER Erwin	Atemschutzlehrgang

MITGLIEDER DER F.F. PUPPING

Mitgliederstand per 31-12-1992: 73 Mann

Aktive: 60 Mann

Jugend: 9 Mann

Reserve: 4 Mann

Eintritte:

JFM Harald KOTHBAUER
JFM Alexander LANZERSDORFER
JFM Mario HELLETSGRUBER
JFM Christoph RAUCH
JFM Jürgen WIMMER
JFM Heinz WAGNER
JFM Mario ENGL

Übertritte von der Jugend zu den Aktiven:

Robert ALTENSTRASSER als FM
Thomas HUEBER als FM

Austritte:

JFM Gunter NATSCHLÄGER

Es wurden mit den Einsatzfahrzeugen im Jahr 1992 folgende Kilometer zurückgelegt:

LFB	312 km
KLF	351 km
Rüst	2.401 km

ÜBERBLICKE DER BEIDEN LÖSCHGRUPPEN

ÜBER EINSÄTZE UND LEISTUNGEN

VOM 01.01.1992 bis 31.12.1992

Einige Beispiele von technischen Einsätzen:

Verkehrsunfälle, Straßenreinigung von Öl, Kanalreinigung, Sturmschäden, Wasserrohrbrüche, Wespen und Hornissen;

5	Brandeinsätze	42 Mann	226 Std.
24	technische Einsätze	8 Mann	632 Std.
12	Funkübungen	59 Mann	94 Std.
12	Monatsübungen	31 Mann	720 Std.
27	Zillenübungen	4 Mann	212 Std.
Ausbildung und Kurse			156 Std.

Ordnungsdienste, Ausrückungen, Veranstaltungen, Verkehrswegsicherungen, Gerätewartung, Bewerbe u.v.a. mehr.

insgesamte Stunden 3.893 Std.

JUGENDGRUPPE F.F. PUPPING

JAHRESBERICHT 1992

Mitgliederstand per 31.12.1992: 9 JFM

Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

Erste-Hilfe-Schulung, Erprobung, Wissenstest, Landschaftssäuberung, Florianifeier, Bezirksbewerbe Eferding, Wels-Land, Linz-Land, 2 x Abschnittsbewerbe Grieskirchen, Landesbewerb Kirchdorf/Krems, Jugendlager Prambachkirchen, Fußballturnier Fraham und Prambachkirchen, Flohmarkt, Informationstag, 100-Jahr-Feier Prambachkirchen, St. Marienkirchen, 90-Jahr-Feier Stroheim, Filmvorführung, PS-Show Wels, Jahresabschlußfeier.
Außerdem wurden 9 Übungen für Erprobung und Wissenstest sowie 36 Bewerbsübungen durchgeführt.

Bewerbe und Abzeichen:

3 x 1. Erprobung, 3 x Wissenstest Bronze

Fußballturnier 2 x 6. Platz

FJLA: 5 x Bronze

2 x Silber

Bewerbe: 1 x 1., 1 x 5., 4 x 6., 2 x 10., 3 x 11. Rang

Jugendlager: Lagerbewerb Bronze 2. Platz

Silber 4. Platz

Asphaltschießen: 13. Platz

Lagerolympiade: 3. Platz

Es fanden insgesamt 75 Zusammenkünfte (= 2027 Stunden ohne Betreuer) im Jahr 1992 statt.

GRILLGEFAHREN WERDEN UNTERSCHÄTZT

Was ein Gaumenfest werden sollte, endete gelegentlich fatal. Fehler beim Grillen mit Holzkohle führen nicht selten zu Bränden, Verbrennungen und anderen Verletzungen.
Wenn man bedenkt, daß Flammen ca. 800 Grad C, die Grillkohlenglut etwa 500, das Grillergehäuse rund 400 und der Grillrost ca. 500 Grad C aufweisen, werden die Gefahren deutlich.

Was sind die Hauptfehler ?

- Unsachgemäß aufgestellte Grillgeräte z.B. in der Nähe brennbarer Materialien.
- Stichflammen beim an- oder Nachzünden sowie explosionsartiges Entzünden brennbarer Dämpfe. Deshalb dürfen Spiritus und Benzin nicht verwendet werden !

- Durch Wind oder mechanische Luftzufuhr ausgelöster Funkenflug.
- Kinder zünden gerne selbst die Grillkohle an oder wollen dabei helfen und spielen selbst den "Grillkoch". Erwachsene müssen dabei überwachen und richtig anleiten.

Wie und wo steht der Griller richtig ?

- Beim Zusammenbau des Grillers die Gerätefüße stabil montieren.
- Griller auf eine ebene Standfläche stellen.
- Das Gerät nicht im Wald oder neben leicht Brennbarem wie Schilfmatten, Gartenmöbel und Spitzpolstern, Holzbauten, trockenem Laub, Reisig etc. aufstellen.

Wie zündet man Grillkohle richtig an ?

Grillanzünder aus Trockenspiritus, Anzünderiegel, Zündwürfel, Anzündflüssigkeiten in Spezialflaschen, Grillpaste oder Elektroanzünder verwenden.

Was tun mit der Restglut ?

- Ablöschen mit Wasser ist am sichersten.
- Gelöschte Glut in nicht brennbare Behälter leeren ! Karton- oder Kunststoffbehälter sind ungeeignet.
- Wiederverwendbare Restkohle im Griller lassen, Luftzufuhr durch Abdecken mit dem Grillerdeckel oder einem anderen Metallverschluß unterbinden und erkalten lassen.

Es ist empfehlenswert, immer einen Kübel Wasser oder Feuerlöscher in der Nähe des Grillers bereitzustellen.

Flammen durch vom Grillgut abtropfendem Fett ablöschen. Grillvorgang ständig beaufsichtigen !

LEISTUNGEN BEI DEN BEWERBEN

Am 31. Bewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze und in Silber am 31. Juni 1992 in Landshaag nahmen drei Zillenbesatzungen der Löschgruppe Schaden teil, wobei Schapfl Johann jun. und Schapfl Martin das Abzeichen in Silber erhielten und Schapfl Johann sen. und Schapfl Martin den 1. Rang in Silber B erreichten.

Zwei Zillenbesatzungen nahmen am niederösterreichischen Wasserbewerb teil, wobei Schapfl Johann sen., Schapfl Johann jun., Schapfl Martin und Wolfesberger Franz das Abzeichen in Bronze und Silber erhielten.

Eine Gruppe nahm am 6. Bezirksfunkbewerb in Grieskirchen am 12. September 1992 teil, bei dem Schapfl Johann jun., Altenstraßer Thomas und Prehofer Franz den 1. Rang erreichten.

Für die 25-jährige Verdienstmedaille:

HFM Gustav FALZBERGER
HFM Johann HUEMER

Für die 40-jährige Verdienstmedaille:

EHBI Josef MAYR

Beförderungen:

Martin ALLERSDORFER	von FM auf OFM
Andreas ARTMAYR	von FM auf OFM
Ernst SCHWARZBAUER jun.	von FM auf OFM

A U F R U F

Die Freiwillige Feuerwehr Pupping

sucht Jungfeuerwehrmänner

Jugendfeuerwehr ist das Zauberwort für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, wenn es um sinnvolle Freizeitgestaltung geht.

Jugendfeuerwehrarbeit bedeutet auch:

Sport, Spiel, Erlebnis, Abenteuer, Lager, viel Spaß und vor allem Kameradschaft.

Anfragen an Allersdorfer Ernst jun., Oberschaden 41, 4070 Pupping, 0 72 72/42 41.